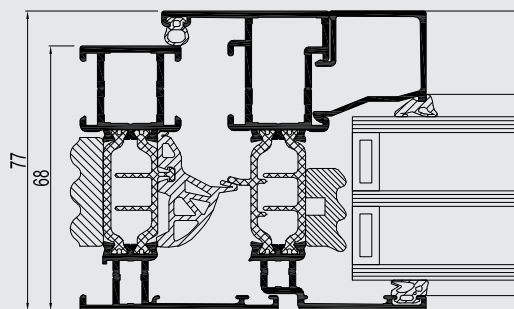
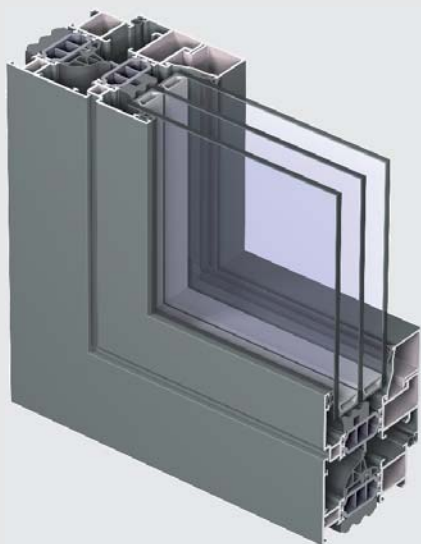


CS 77

Optimierte Sicherheit und Komfort

R
REYNAERS
aluminium




Das Fenster- und Tür-System CS 77 ist ein Modul des als „Baukasten“ aufgebauten intelligenten Concept Systems® (CS) von Reynaers. Aufgebaut als thermisch getrenntes 3-Kammersystem erfüllt es hohe Anforderungen in den Bereichen Komfort, Sicherheit und Wärmedämmung. Glasfaserverstärkte Polyamid-Mehrkammerhohlstege garantieren beste Isolationswerte. Das Fenster im System CS 77 ist mit dem Minergie Zertifikat ausgezeichnet.

Das System ist in unterschiedlichen ästhetischen Profilierungen erhältlich, abgestimmt auf die architektonischen Trends von heute. CS 77 ermöglicht die Herstellung von Fenstern und Türen - nach innen wie auch nach aussen öffnend. Durch die Kompatibilität zu allen anderen Reynaers-Systemen, wie auch die unterschiedliche Farbbeschichtung für die Innen- und Aussenseite, können spezifische Kundenanforderungen ausgeführt werden.









TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

				
Design		FUNKTIONAL	RENAISSANCE	BLOCKFENSTER
Min. Ansichtsbreite innen öffnendes Fenster	Blendrahmen	51 mm	51 mm	76 mm
	Flügelrahmen	33 mm	33 mm	verdeckt
Min. Ansichtsbreite aussen öffnendes Fenster	Blendrahmen	17.5 mm	-	-
	Flügelrahmen	76 mm	-	-
Min. Ansichtsbreite innen öffnende Tür (flächenbündig)	Blendrahmen	68 mm	-	-
	Flügelrahmen	76 mm	-	-
Min. Ansichtsbreite aussen öffnende Tür (flächenbündig)	Blendrahmen	42 mm	-	-
	Flügelrahmen	102 mm	-	-
Min. Ansichtsbreite Sprosse		76 mm	76 mm	126 mm
Bautiefe	Blendrahmen	68 mm	77 mm	68 mm
	Flügelrahmen	77 mm	86 mm	72.5 mm
Falzhöhe		25 mm	25 mm	18.5 mm
Einbautiefe Glas / Paneel		bis zu 53 mm	bis zu 53 mm	bis zu 48 mm
Verglasung	Trockenverglasung mit EPDM oder mit Silikonfuge			
Wärmedämmung	Glasfaser-verstärkte Polyamidstege (32 mm)			
Hoch isolierende Variante (HI)		erhältlich	erhältlich	nicht erhältlich
Hoch isolierende PLUS Variante (HI+)		erhältlich	nicht erhältlich	nicht erhältlich



LEISTUNGEN

ENERGIE												
	Wärmedämmung ⁽¹⁾ EN ISO 10077-2	Uf-Wert bis zu 1.2 W/m ² K, abhängig von Rahmen-/Flügel-Kombination und Fülldicke										
KOMFORT												
	Schalldämmung ⁽²⁾ EN ISO 140-3; EN ISO 717-1	Rw (C; Ctr) = 36 (-1; -4) dB / 42 (-2; -4) dB, abhängig vom Glastype										
	Luftdurchlässigkeit, max. getesteter Druck ⁽³⁾ EN 1026; EN 12207	1 (150 Pa)		2 (300 Pa)			3 (600 Pa)			4 (600 Pa)		
	Schlagregendichtheit ⁽⁴⁾ EN 1027; EN 12208	1A (0 Pa)	2A (50 Pa)	3A (100 Pa)	4A (150 Pa)	5A (200 Pa)	6A (250 Pa)	7A (300 Pa)	8A (450 Pa)	9A (600 Pa)	E900 (900 Pa)	
	Widerstandsfähigkeit gegen Windlast, max. getesteter Druck ⁽⁵⁾ EN 12211; EN 12210	1 (400 Pa)		2 (800 Pa)		3 (1200 Pa)		4 (1600 Pa)		5 (2000 Pa)		Exxx (>2000 Pa)
	Widerstandsfähigkeit gegen Windlast Rahmendurchbiegung ⁽⁵⁾ EN 12211; EN 12210	A (≤1/150)			B (≤1/200)			C (≤1/300)				
SICHERHEIT												
	Einbruchhemmung ⁽⁶⁾ ENV 1627 - ENV 1630	WK 1				WK 2 (Fenster & Türen)				WK 3		

Diese Übersicht zeigt mögliche Leistungsklassen und -werte. Die rot hinterlegten Werte sind für dieses System relevant.

- Der Uf-Wert bemisst den Wärmedurchgang. Je tiefer der Uf-Wert, desto besser die Wärmedämmung eines Rahmens.
- Der Schalldämm-Index (Rw) bezieht die Schalldämmleistung eines Elements. Diese erfolgt immer in Kombination mit einem bestimmten Glas.
- Das Resultat der Luftdurchlässigkeitsprüfung gibt an, welches Luftvolumen bei einem bestimmten Luftdruck durch ein geschlossenes Element dringt.
- Beim Schlagregendichtigkeitstest wird das Element bei zunehmendem Luftdruck konstant mit Wasser besprüht. Dabei wird geprüft, ab wann Wasser durch das Element dringt.
- Die Widerstandsfähigkeit gegen die Windlast gibt Auskunft über die Stabilität des Elements und dessen Profile. Dies wird anhand von steigendem Luftdruck geprüft, welcher die Windlast simuliert. Man klassifiziert hier in 5 verschiedene Levels (1-5) sowie drei Klassen der Rahmendurchbiegung (A, B und C). Je höher die Zahl resp. der Buchstabe, desto widerstandsfähiger das Element.
- Die Einbruchhemmung wird mittels statischer und dynamischer Belastungen geprüft. Zudem wird ein Einbruchversuch mit Hilfe von bestimmten Werkzeugen simuliert.

